

Heute feiern wir das Fest Allerheiligen.

Es gibt viele verschiedene Heilige.

Sie zeigen: Jesus nachzufolgen ist so verschieden möglich.

Eben haben wir im Evangelium gesehen: Jesus predigt den Menschen:
Glücklich ist, wer so und so lebt. Ich habe mir Gedanken darübergemacht.

Denkst du die „Heiligen“ waren auch glücklich?

Ich denke ja. Vielleicht nicht jeden Tag, aber insgesamt denke ich, ja.

Denn die „Heiligen“ haben das Evangelium selbst gelebt. So Jesus nachzufolgen bedeutete für sie Glück.

Beim Lesen über das Leben von verschiedenen Heiligen, fand ich interessant:
Jeder lebt etwas Anderes. Zum Beispiel der Heilige Franziskus hat Armut gelebt.
Bruder Klaus hat Frieden gelebt.

Und ich? Und du? Was leben wir?

Für mich ist ein Satz von Frère (französisch: Bruder) Roger wichtig.

Er hat einmal gesagt: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast, und sei es auch noch so wenig, aber lebe es!“ Ich denke die Heiligen haben es so gemacht und alle Menschen können das so machen.

Deshalb heute am Fest Allerheiligen herzliche Einladung das Evangelium von eben noch einmal anzuschauen und zu überlegen: Was ist für mich wichtig?
Zu spüren, was trifft mich? Ein Thema auszusuchen, bei dem ich spüre: „Ja, das will ich leben“. Zum Beispiel: Frieden.

Wie geht es weiter? Einfach Frieden leben. Mit mir selbst, in meinem Alltag, in meiner Familie, bei meiner Arbeit, mit meinen Freunden. Zum Beispiel, wenn es Streit gibt, Lösungen suchen, Versöhnung üben. So kann Schritt für Schritt Frieden wachsen.

Möchtest du es ausprobieren? Viel Spaß! Tschüss!